1. Vorbereitung

Ich wollte als 5. Fremdsprache spanisch während meines Masters lernen. Deshalb war es mein Ziel entweder nach Spanien oder nach Südamerika zu gehen. Als ich mich nach langer Überlegung für die iberische Halbinsel entschieden hatte, musste ich mich zwischen vielen möglichen Orten entscheiden. Meine Wahl fiel auf Zaragoza, da ich nicht in die touristischen Hochburgen Madrid, Barcelona oder Andalusien wollte, sondern eine richtige „spanische“ Stadt kennen lernen wollte. Die Universidad de Zaragoza gilt in Europa durchaus als anspruchsvoll. Meine Wohnungssuche gestaltet sich einfach, da ich das Glück hatte in einer Facebook-Gruppe zum richtigen Zeitpunkt die richtige Person zu kontaktieren.

1. Formalitäten vor Ort

Die Wohnung war mit allem ausgestattet, was man (Studierende) zum leben brauchen. Konto oder Versicherung musste keine abgeschlossen werden, da sich alles in der EU abspielt! (Danke nach Brüssel ☺ )

1. Studium

Das IO in Zaragoza ist immer hilfsbereit und beantwortet Fragen äußerst zügig! Rosa und Adolfo haben stets ein offenes Ohr für die Probleme der Incomings!

Nun zu den Vorlesungen:

1. Gestión de Proyectos (Projektmanagement)

Sehr interessantes Fach, sehr zeitaufwändig während dem Semester da 7 Gruppenarbeiten abgegeben werden müssen. Hängt viel vom Glück/Pech mit der Gruppe ab. Die Klausur jedoch ist ein schlechter Witz, für Erasmus kaum Chancen zu bestehen, der beste hatte auf der Skala von 0 bis 10 eine 4,0. Selbst die Spanier bestehen den Kurs nur zu circa 35-40%.

1. Logística (Logistik)

Super Fach, sympathischer Professor. Auch hier eine Gruppenarbeit die 70% der Gesamtnote zählt und 30% eine Multiple-Choice Klausur. Absolut machbar und die Gruppenarbeit ist auch sehr gut zu bewältigen. Hat mir sehr gut gefallen.

1. Business Intelligence

Interessantes Fach über Anwendung von Big Data und Business Intelligence. Super Professoren, die Rücksicht auf Erasmus nehmen und trotzdem anspruchsvoll sind. 50% Gruppenarbeit, 20% Praktika und 30% Klausur. Hat mir sehr gut gefallen und würde ich auf jeden Fall wieder wählen.

1. Organización de empresas y sus recursos humanos (Personalmanagement)

War mein Lieblingsfach an der Uni, Professorin, die die Vorlesung im WS hält ist hilfreich, macht einen äußerst kompetenten Eindruck und lässt niemanden links liegen! 70% Klausur, 15% Präsentation (alleine) und 15% Praktika.

1. Alltag/Freizeit

In Zaragoza wird es dir an nichts mangeln, was ausgehen betrifft. Man kann jeden Tag etwas Passendes finden. Bars, Clubs sonstige Attraktionen hat es reichlich (Absolut zum Empfehlen: JuePinchos: Donnerstag ab 19:00 Uhr,2 € für Bier+Tapa!). Nur muss man sich zunächst an die spanischen Essenszeiten gewöhnen: „Mittagessen“ um 15 Uhr, Abendessen ab 21:30 Uhr. Es gibt ein riesen Einkaufszentrum im Süden der Stadt, die „Fiestas del Pilar“ im Oktober, bei denen mehr als eine Woche jeden Tag gefeiert wird (mit gratis Konzerten täglich auf dem Plaza del Pilar!!), die sympathische Fußball-Bruchbude mit viel Tradition, die sich Estadio de la Romareda nennt. Mit den Buslinien und der Tramlinie lässt sich alles gut und günstig erreichen!

1. Fazit

Würde ich wieder nach Zaragoza gehen? Absolut. Eine liebenswürdige Stadt im Herzen von Spaniens Norden. Man erreich Bilbao, Valencia, Barcelona und Madrid in mehr oder weniger genau 3 Stunden, ebenso wie die Pyrenäen in einer Stunde.

Bestes Erlebnis: Die Leute, die man kennenlernt! Ob Spanier, Italiener, Engländer, Mexikaner, Chilenos....War eine riesen Erfahrung und ich bin froh nun auf der ganzen Welt wahre Freunde gefunden zu haben!

Schlechtestes Erlebnis: Das Ergebnis meiner Klausur in Projektmanagement. Spaß beiseite, ich kann mich an nichts schlechtes Erinnern ☺